

Inhaltsübersicht

Vorworte	1
1. Einleitung.....	5
2. Annäherungen an ein Konzept von Selbstbestimmung.....	13
3. Portfolio: alternatives Beurteilungsinstrument oder pädagogische Chiffre?	84
4. Methodologische und methodische Vorüberlegungen	154
5. Fallorientierte Beschreibungen der Einführung von Portfolioarbeit in der Sekundarstufe 1 (Orientierungswissen).....	171
6. Portfolioarbeit in der Sekundarstufe 1 – Darstellung und Interpretation der Ergebnisse (Wissenschaftswissen)	186
7. Diskussion der Ergebnisse und Ausblick	291
8. Abbildungsverzeichnis.....	311
9. Tabellenverzeichnis	313
10. Literaturverzeichnis	314
11. Anhang.....	338

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	1
Vorwort zur zweiten Auflage	2
1. Einleitung.....	5
1.1. Subjekthypothese	7
1.2. Bildung als Spannung zwischen Selbst- und Fremdvergesellschaftung	7
1.3. Zum Aufbau der Arbeit.....	9
2. Annäherungen an ein Konzept von Selbstbestimmung.....	13
2.1. Selbstbestimmung als Grundbegriff der praktischen Philosophie	13
2.1.1. Freiheit als Bedingung der Möglichkeit des Willens bei Kant – ein Exkurs.....	14
2.1.2. Die Frage der Möglichkeit von Selbstbestimmung.....	17
2.2. Selbstbestimmung in gesellschaftlicher Perspektive.....	20
2.3. Selbstbestimmung in erziehungswissenschaftlicher Perspektive.....	26
2.3.1. Selbstbestimmung in pädagogikgeschichtlicher Perspektive.....	26
2.3.2. Selbstbestimmung in der Erziehungswissenschaft.....	29
2.4. Selbstbestimmung in der Didaktik	32
2.4.1. Selbstbestimmung in der bildungstheoretischen Didaktik bei Klafki....	32
2.4.2. Selbstbestimmung in der lehrtheoretischen Didaktik bei Schulz.....	34
2.4.3. Selbstbestimmung in der kritisch-kommunikativen Didaktik.....	35
2.4.4. Didaktik als Lehrtheorie ohne Lernkonzept.....	37
2.5. Selbstbestimmung in der praktischen Pädagogik.....	40
2.5.1. Selbstbestimmung an der Laborschule Bielefeld.....	41
2.5.2. Selbständiges Lernen und Offener Unterricht im Licht empirischer Unterrichtsforschung.....	45
2.6. Subjekttheoretisches Verständnis von Lernen und Selbstbestimmung.....	50
2.6.1. Das Subjekt als „Standpunkt der Analyse“	50
2.6.2. Lernen als Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten	51
2.6.3. Lernen als Sonderform des Handelns.....	52
2.6.4. Lernen als subjektiv begründetes Handeln.....	52
2.6.5. Emotional-motivationale Qualitäten von Lernhandlungen.....	53
2.6.6. Subjekttheoretische Schulkritik.....	54
2.6.7. Selbstbestimmtes Lernen aus subjekttheoretischer Sicht.....	56

2.6.8.	Selbstbestimmung als Einflussnahme auf die Verhältnisse	57
2.6.9.	Zum Widerspruch zwischen Selbstbestimmung und Erziehung.....	59
2.7.	Zur Differenz zwischen Selbstbestimmung und Selbststeuerung	62
2.7.1.	Selbststeuerung – ein unklares Konzept.....	62
2.7.2.	Selbststeuerung als strategisches Konzept zur Optimierung des Lehr(lern)erfolges.....	64
2.7.3.	Selbststeuerung als Ausdruck neoliberaler Tendenzen in der Pädagogik	67
2.8.	Zusammenfassung.....	76
2.8.1.	Den Menschen zum Subjekt seiner Handlungen machen	76
2.8.2.	Anforderungen an eine an Selbstbestimmung orientierte (Schul-)Pädagogik.....	80
3.	Portfolio: alternatives Beurteilungsinstrument oder pädagogische Chiffre?	84
3.1.	Offenheit des Konzeptes	84
3.1.1.	Verschiedene Grundauffassungen und wesentlicher Gewinn.....	87
3.1.2.	Das Portfolio – ein Entwicklungsinstrument	88
3.2.	Die performance assessment Bewegung - Außenansichten	90
3.3.	Alternative assessment in der Schreibpädagogik - Ansichten	95
3.3.1.	Portfolio als Entwicklungsinstrument für Zusammenarbeit auf allen Ebenen.....	96
3.3.2.	Begründungen für Portfolioarbeit in der Schreibpädagogik	97
3.3.3.	Fehlentwicklungen, Grenzen und Gefahren der Portfolioarbeit	101
3.3.4.	Zukunftsaufgaben der Portfoliobewegung.....	102
3.4.	US-amerikanische Erfahrungen mit dem Portfolio - Innenansichten	103
3.4.1.	Datengrundlage der Analyse	105
3.4.2.	Analyseschritte.....	105
3.4.3.	Darstellung der Ergebnisse.....	106
3.4.4.	Zwischenbilanz	116
3.5.	Das Portfolio im deutschen Sprachraum	120
3.5.1.	Das Lehrportfolio als Dokumentation eigener Lehrleistungen.....	121
3.5.2.	Funktionen von Portfolioarbeit im deutschsprachigen Raum.....	122
3.5.3.	Portfolio – Schritte zur Schärfung des Begriffes	126
3.5.4.	Historische Vorläufer und Parallelkonzepte	136
3.5.5.	Spannungsfelder zwischen Produkt- und Prozessorientierung	141
3.5.6.	Portfolioarbeit – der Prozess der Entstehung eines Portfolios.....	145
3.5.7.	Zusammenfassung.....	149

4.	Methodologische und methodische Vorüberlegungen	154
4.1.	Begründung und Erschließung des empirischen Feldes.....	154
4.2.	Auswahl der Schulen.....	156
4.3.	Einordnung der Untersuchung im Kontext der empirischen Bildungsforschung	158
4.4.	Unterricht aus der Perspektive des Angebots-Nutzungs-Modells unterrichtlicher Wirkungen	162
4.5.	Portfolio als Entwicklungsinstrument für selbstbestimmtes Lernen – fallorientierte Praxisforschung	164
5.	Fallorientierte Beschreibungen der Einführung von Portfolioarbeit in der Sekundarstufe 1 (Orientierungswissen).....	171
5.1.	Portfolio im Deutschunterricht einer 10. Klasse an der Realschule in Dellheim. 171	
5.1.1.	Vorüberlegungen und Planung der Facharbeit.....	171
5.1.2.	Projektbeginn	172
5.1.3.	Einführung der Portfolioarbeit	173
5.1.4.	Projektverlauf.....	173
5.1.5.	Einreichung der Facharbeiten.....	174
5.1.6.	Selbst- und Gruppenbewertungen.....	174
5.1.7.	Bilanzierungsgespräche.....	175
5.2.	Portfolios im Englischunterricht einer 6. Klasse am Gymnasium in Lohhausen. 176	
5.2.1.	Vorüberlegungen und Planung des Projekts	176
5.2.2.	Projektbeginn	177
5.2.3.	Projektarbeit	178
5.2.4.	Projektpräsentation.....	179
5.2.5.	Fertigstellung der Portfolios.....	179
5.2.6.	Gemeinsame Bewertungen.....	179
5.2.7.	Bilanzierungsgespräch	180
5.3.	Portfolio im fächerverbindenden Unterricht einer 6. Klasse an der Hauptschule in Freiberg	181
5.3.1.	Vorüberlegungen und Planung des Projekts	181
5.3.2.	Projektbeginn	181
5.3.3.	Projektverlauf.....	182
5.3.4.	Zwischenbilanz	183
5.3.5.	Weiterarbeit.....	183
5.3.6.	Projektpräsentation.....	184
5.3.7.	Bilanzierungsgespräch	185

6.	Portfolioarbeit in der Sekundarstufe 1 – Darstellung und Interpretation der Ergebnisse (Wissenschaftswissen)	186
6.1.	Analyse von Handlungsvoraussetzungen der Projektlehrer/innen.....	186
6.1.1.	Einordnung der Befragung	186
6.1.2.	Zielsetzungen der Befragung	188
6.1.3.	Datengrundlage	188
6.1.4.	Qualitative Inhaltsanalyse	189
6.1.5.	Schulbewältigung von Schülern aus Schüler- und aus Lehrersicht	189
6.1.6.	Lehrerkonstruktionen vom Schüler: „Wunsch und Wirklichkeit“	192
6.1.7.	Selbstbestimmung im Unterricht?.....	195
6.1.8.	Zusammenfassung.....	196
6.2.	Vergleichende Fallanalyse dreier Prozesse der Einführung von Portfolios.....	199
6.2.1.	Vergleich der drei Fälle anhand von Prozesskomponenten eines idealtypischen Portfolioprozesses (Auszug)	200
6.2.2.	Vergleich der drei Fälle anhand von Qualitätsindikatoren für offene Unterrichtsformen	209
6.3.	Wirkungen der Portfolioarbeit aus der Sicht von Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen.....	216
6.3.1.	Lehrer/inneninterviews zu den Wirkungen der Arbeit mit Portfolios	216
6.3.2.	Befragung von Eltern zu den Wirkungen der Projektarbeit.....	221
6.3.3.	Portfolioarbeit aus der Sicht der Schüler/innen.....	225
6.4.	Bewältigung der Anforderung und Geschlechterdifferenz	242
6.4.1.	Bewältigung der Anforderung.....	243
6.4.2.	Bewältigung der Anforderung durch Mädchen und Jungen	245
6.5.	Abschließende Beurteilung der Portfolioarbeit durch die Schüler/innen.....	246
6.5.1.	Das Besondere am Unterricht mit Portfolio aus der Sicht von Siebtklässler/innen	247
6.5.2.	Bedeutsames Lernen im ‚Projektunterricht mit Portfolio‘?	250
6.5.3.	Fünf Tipps für Lehrer/innen, die gerne mit Portfolios arbeiten möchten	255
6.5.4.	Resümee	264
6.6.	Fragebogen zur Qualität des Unterrichts.....	265
6.6.1.	Ergebnisse	266
6.6.2.	Ergebnis der Fragebogenuntersuchung	269
6.6.3.	Resümee	271

6.7.	Weiterentwicklungen von Konzepten und Lernbedingungen.....	272
6.7.1.	Vom Portfolio zur partizipativen Unterrichtsplanung: „Ich guck’ einfach, dass jeder arbeiten kann“	272
6.7.2.	Veränderung von Lernbedingungen.....	277
6.8.	Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse	281
7.	Diskussion der Ergebnisse und Ausblick	291
7.1.	Theorieleitung	291
7.2.	Zur Frage nach der Angemessenheit der Forschungsmethodik und des methodenpluralistischen Designs.....	294
7.3.	Portfolio als Entwicklungsinstrument	296
7.3.1.	Ebene der Schüler/innen.....	296
7.3.2.	Ebene der Lehrer/innen	298
7.3.3.	Ebene des Unterrichts.....	300
7.3.4.	Resümee	302
7.4.	Selbstbestimmung – ein Entwicklungsbedarf der Allgemeinen Didaktik	303
7.4.1.	Theorieebene	303
7.4.2.	Ebene wissenschaftlich reflektierter Handlungsentwürfe	304
7.5.	Offene Forschungsfragen	308
8.	Abbildungsverzeichnis.....	311
9.	Tabellenverzeichnis	313
10.	Literaturverzeichnis	314
11.	Anhang.....	338